¹Ein Psalmlied auf den Sabbattag. Das ist ein köstlich Ding, dem HERRN danken, und lobsingend deinem Namen, du Höchster,² des Morgens deine Gnade und des Nachts deine Wahrheit verkündigen³ auf den zehn Saiten und Psalter, mit Spielen auf der Harfe.⁴ Denn, HERR, du lässest mich fröhlich singen von deinen Werken, und ich rühme die Geschäfte deiner Hände.⁵ HERR, wie sind deine Werke so groß! Deine Gedanken sind so sehr tief.⁶ Ein Törichter glaubt das nicht, und ein Narr achtet solches nicht.⁷ Die Gottlosen grünen wie das Gras, und die Übeltäter blühen alle, bis sie vertilgt werden immer und ewiglich.⁸ Aber du, HERR, bist der Höchste und bleibst ewiglich.⁹ Denn siehe, deine Feinde, HERR, deine Feinde werden umkommen; und alle Übeltäter müssen zerstreut werden.¹⁰ Aber mein Horn wird erhöht werden wie eines Einhorns, und ich werde gesalbt mit frischem Öl.¹¹ Und mein Auge wird seine Lust sehen an meinen Feinden; und mein Ohr wird seine Lust hören an den Boshaften, die sich wider mich setzen.¹² Der Gerechte wird grünen wie ein Palmbaum; er wird wachsen wie eine Zeder auf dem Libanon.¹³ Die gepflanzt sind in dem Hause des HERRN, werden in den Vorhöfen unsers Gottes grünen.¹⁴ Und wenn sie gleich alt werden, werden sie dennoch blühen, fruchtbar und frisch sein,¹⁵ daß sie verkündigen, daß der HERR so fromm ist, mein Hort, und ist kein Unrecht an ihm.